EP-W-01-357

Kapitel 2: Stärken, was uns zusammenhält: die Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion vertiefen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Antragsteller*in: Daniel Freund (Aachen KV)

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 356 bis 357 einfügen:
Konsequenzen haben. Banken, Kanzleien und Unternehmen dürfen dann keine Geschäfte in diesen Ländern mehr machen, und Verstöße dagegen müssen sanktioniert werden.

Unser Ziel ist es, dass korrupte Individuen und ihr Kapital sich in der EU nicht länger verstecken können. Beim Kauf von teuren Wohnung, Luxusautos, Jachten und dergleichen soll wie in Großbritannien kontrolliert werden können, ob das Vermögen auf legalem Weg erworben wurde. Banker*innen, Buchhalter*innen und Makler*innen sollten noch besser eingebunden werden, um verdächtige Transaktionen zu identifizieren. Die EU sollte öfter Sanktionen gegen korrupte Individuen aus Drittstaaten verhängen und ihnen die Einreise und den Aufenthalt in der EU verweigern. Ihre Vermögen, die bei europäischen Banken liegen, sollen eingefroren werden können. Aufenthaltsgenehmigungen und Staatsbürgerschaften sollten die Mitgliedsstaaten nach fairen Verfahren vergeben und nicht als "Goldene Visas" an Kriminelle verkaufen.

Begründung

Europa ist ein Lieblingsziel der Korrupten dieser Welt. Hier kann man dreckiges Geld waschen und vor allem sicher investieren. In Luxuswohnungen in London oder an der Côte d‘Azur - und immer mehr auch in Berlin, Frankfurt oder Düsseldorf, was dort die Wohnungsnot verschlimmert. Unsere Banken, Buchhalter und Makler helfen freudig mit. Der ehemalige Chef der Europäischen Polizeibehörde Europol geht davon aus, dass 99% der kriminellen Geldflüsse ungehindert durchs europäische Finanzsystem fließen. Drogengeld, Terrorfinanzierung, Reichtümer von Diktatoren und Kleptokraten profitieren davon, dass wir es weiterhin mit 28 nationalen Lösungen versuchen.

Dabei könnte die EU unser bestes Werkzeug im Kampf gegen die Korruption sein. Und in einigen Bereichen haben wir in den letzten Jahren durchaus Fortschritte gemacht.

Un muss es darum gehen weiter konsequent daran zu arbeiten, dass korrupte Individuen und ihr Kapital in Europa kein sicheres Versteck finden. Die USA haben seit 2016 mit dem Magnitsky Act ein wirksames Werkzeug geschaffen, dass die EU sich zum Vorbild nehmen könnte.

weitere Antragsteller*innen

Diana Siebert (Köln KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Ulrike Liebert (Bremen-Nordost KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Kristin Kosche (Rhein-Lahn KV); Sergey Lagodinsky (Berlin-Pankow KV); Nicole Rudner (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Ralf Lottes

(Berlin-Pankow KV); Alexander Tietz-Latza (Aachen KV); Dániel Fehér (Berlin-Pankow KV); Jonathan Worth (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Catherine Kern (Hohenlohe KV); Johanna Haffner (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Viola von Cramon (Göttingen KV); Konstantin Kreiser (Potsdam KV); Levin Velt (Halle KV); Niklas Hendrik Nienaß (Rostock KV); Felix Winter (Rostock KV); Andrej Ferdinand Novak (Forchheim KV)